

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 91 (1965)  
**Heft:** 11  
  
**Rubrik:** Der Druckfehler der Woche

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

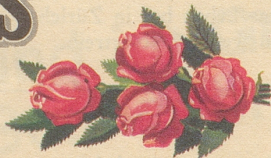


Mit jedem Drink  
aus FOUR ROSES  
gewinnt man einen  
neuen Freund!



# FOUR ROSES BOURBON

KENTUCKY STRAIGHT WHISKEY



Hans U. Bon AG Zürich 1

★★★★ **Verzichten? — Nein!**  
Ein wohlschmeckendes leichtes Cigarillo



## Rössli

### CARINO 10 Cts.

NOVA 15 · 10 Stück Fr. 1.70



## Der Druckfehler der Woche

Blutspenden ein Gläschen oder ausnahmsweise zwei zu 20 ccm Cognac zu sich. Der Cognac werde vom Personal des Blutspendedienstes aus-  
geschenkt und stehe nicht zur freien Verfügung. Von Missbäuchen sei bisher nichts bekannt geworden. Vom ärztlichen Standpunkt aus lasse sich die Cognac-Verabreichung nach der Blutspendung in jenen Fällen befürworten, wo eine gewisse Kollapsneigung bestehe. Die Ueberwachung sei schon bis-

In den «Neuen Zürcher Nachrichten» gefunden von U.K., Zürich

### Kennt die Masche

«Los, Monika, wänn t mich hüroo-  
tisch, loon ich e Villa baue, tuen  
en mächtige Amerikanerwage zue,  
schaffe en neue Fernsehapparat aa  
und schänke dir en Nerzmantel.»  
Monika meint freundlich: «Los,  
bring doch zeerscht emol die vier  
Chliinigkeit i d Ornig, und dänn  
chönttisch mi nomol frööge!» MO

### Aus der Anfangszeit

Eva, pflegte Hans Moser zu sagen,  
war zweifellos die unglücklichste  
Frau, denn sie konnte Adam nicht  
vorhalten, daß sie eine bessere Par-  
tie hätte machen können. AC



Wenn schon Schweizergeld verlot-  
teret und vertotötelet sein muß,  
dann wenigstens so, daß der Nutzen  
dieses (an sich ganz natürlichen)  
Spieltriebes dem Schweizervolke  
zugute kommt! ● National-Zeitung

Wenn alle Spieler weggehen wür-  
den, sobald sie gewonnen haben,  
so müßten wir unsern Laden schlie-  
ßen ...

● Konstanzer Spielbankbeamter

Wenn der Geldteufel umgeht, wird  
die Seele vom Rost angefressen.

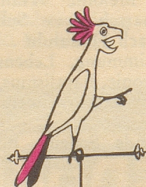
● Pro



Der Briefkastenonkel von Bero-  
münster wurde gefragt: «Hat  
bei euch in Basel die Woche  
acht Tage?» Ohohr

### Zu fortschrittlich

«Ich cha Ine gar nid säge, Frau  
Mettler, wien ich die modärne  
Super-Wäschmaschine afigs uf em  
Zaa han: d Wösch isch färtig, bivor  
me cha en rächte Schwätz abloo.» BD



## Bitte weilersagen

Wir alle schimpfen viel zu viel  
und kommen leicht in Hitze.  
Mein lieber Doktor Eisenbart,  
holt bitte Eure Spritze!

Heut müßt Ihr es als Wundermann  
in alle Venen impfen:  
Wo etwas nicht zu loben ist  
braucht man noch nicht zu schimpfen.

Mumenthaler